

Erleuchte mein Seele

Frühbarocke wiederentdeckte Schätze
aus dem berühmten „Carlo G Manuskript“

Canto:

Cornelia Winter, Franz Vitzthum

Organo:

Katharina Olivia Brand

Das Carlo G. Manuskript

In der Geschichte der Musikforschung ist die Entdeckung eines ‚neuen‘ und bedeutenden Manuskripts selten. Das Carlo G. Manuskript wurde vor ungefähr 15 Jahren auf einem Flohmarkt in der Nähe Wiens für ca. 60 Euro gekauft. Etwas später, nachdem seine Bedeutung von Roman Chlada erkannt wurde, der kurz darauf seine Bachelor-Arbeit darüber schrieb, wurde das Manuskript gescannt und anschliessend bei Sotheby zum Verkauf angeboten. 2007 wurde es für eine respektable Summe verkauft und liegt seither unzugänglich in anonymem Privatbesitz. Alle inhaltlichen Forschungen waren nur anhand der vor der Auktion angefertigten Scans möglich. Die Handschrift enthält Dutzende liturgischer Stücke in Latein für ein oder zwei sehr verzierte Vokalstimmen und ausgeschriebene Orgelbegleitungen. Betrachtet man den Stil und die im Manuskript erwähnten Komponisten, so lässt sich vermuten, dass die Quelle im Zeitraum von 1600 bis 1620 im zentralen Italien geschrieben und benutzt wurde. Die erstaunliche Besonderheit des Manuskripts ist seine detaillierte und exakte Notation, wodurch es sich stark von der Mehrheit der erhaltenen Musik jener Zeit unterscheidet. Musik um 1600 wurde normalerweise auf einfache Art notiert, d. h. Vokalstimmen waren meistens einfach geschrieben, aber in einer Aufführung fügten die Sänger Ornamente und Diminutionen hinzu. Hier nun sind alle möglichen Veränderungen exakt ausgeschrieben, woran man sehr gut die Virtuosität der damaligen Gesangskunst erkennen kann.

Unsere Programm beinhaltet aus dem Manuskript sowohl Solostücke als auch Duette, die allesamt für hohe Stimmen gesetzt sind. Bei den Duetten ergänzen sich in unserer Formation auf wunderbare Weise die unterschiedlichen Farben eines hohen Soprans mit dem eines Countertenors. Als Begleitinstrument verwenden wir eine Truhenorgel. Das Prorgamm bietet einen umfassenden Einblick in das Manuskript und wurde in dieser Ausführlichkeit noch selten zu Gehör gebracht. (Text: Elam Rotem / Cornelia Winter)

Dauer: ca. 60 Minuten (ohne Pause)

Programm

Auswahl aus diesen Stücken:

Carlo G.
Tota pulchra es
Peccavi super numerum

Bartolomeo Barbarino
(c. 1568 – c. 1617)
Cantate Domino canticum novum

Giulio Caccini
(1551-1618)
Benche sopra le stelle /
Deus Dominus meus

Paolo Quagliati
(c. 1555-1628)
Alma mater pietatis

Girolamo Giacobbi
(1567–1629)
Luce gratiae tuae

Carlo G. Confiteor Deo
Carlo G. Nigra sum
Carlo G. Iste est qui ante Deum
Carlo G. Sub umbra illius
Carlo G. Haec est virgo
[no composer attribution] Astitit regina
Carlo G. Quam dilecta
Carlo G. Benedictus Deus
Carlo G. Ego flos campi
Carlo G. Adiuro vos, filiae Hierusalem
Carlo G. Convertisti planctum

Für 2 Singstimmen
Luca Marenzio (1553-1599) Sic parasti cor meum
Unknown Veni dilecte mi
Unknown Amor Jesu dulcissime
Carlo G. Ego dormio et cor meum vigilat
Carlo G. Sicut sponsus matris
Carlo G. Mater Hierusalem
Carlo G. Florete Flores
Carlo G. Panis angelicus
Carlo G. Miserere mei

Künstler

Cornlia Winter, Sopran

<https://www.corneliawinter.info>

Katharina O. Brand, Orgel

<http://www.katharinaoliviabrand.de>